

These: Taschenrechner schadet eigentlich nur

Beitrag von „Antimon“ vom 17. Juli 2024 14:51

[Zitat von mann1337](#)

icher in Wirtschaft, Physik, Chemie kann es sein, dass sich "schiefe" Zahlen ergeben und, dass der TR deshalb tatsächlich eine Zeitersparnis ist. Aber in Mathe sehe ich das einfach nicht - und nach wie vor konnte kein Gegenbeispiel genannt werden

Was Mathelehrpersonen halt so gar nicht gerne hören: Ihr unterrichtet für die Naturwissenschaften eine Hilfswissenschaft. Die wenigstens Abiturienten und Maturandinnen studieren Mathe, die meisten brauchen es aber in irgendeiner Form an der Uni. Und als Naturwissenschaftlerin habe ich ständig den TR in der Hand, weil mich Mathe als Wissenschaft nun mal nicht wirklich interessiert. Ich rechne im Schwerpunktfach Chemie durchaus mit quadratischen Gleichungen und Exponentialfunktionen, die ich aber um Himmels Willen nicht von Hand löse. Mich interessiert nicht die Gleichung sondern das Ergebnis. Und es nervt mich unfassbar, wenn die Jugendlichen nicht in der Lage sind, ihren verdammten TR zu bedienen. Bring du als Mathelehrperson ihnen das doch bitte bei, dann kann ich mich weiter um Chemie kümmern.